



In der evangelischen Kirche in Deutschland und der Schweiz ist der Totensonntag (auch als EWIGKEITSSONNTAG bezeichnet) ein Gedenktag für die Verstorbenen.

Traditionell ist es der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und somit der letzte Sonntag im Kirchenjahr.

Zum festen Brauchtum am Totensonntag gehört dementsprechend auch der Besuch des Friedhofs, um die Gräber der Angehörigen zu schmücken und zu pflegen.

Er ist ein besonderer Gedenktag für die Verstorbenen, in der in den Gottesdiensten Trauer und Hoffnung auf besondere Weise zum Ausdruck kommen.

Das Totengedenken erfolgt nach katholischer Tradition alljährlich bereits zu Allerseelen am 2. November.

In allen Kulturen spielt die Erinnerung an die Toten eine große Rolle. Das ist auch im Christentum der Fall.

Sterben und Tod beinhalten auch wichtige Botschaften für die Lebenden.

Totensonntag – Gedenken an unsere Verstorbenen – das ist ein Tag, an dem wir zurückblicken auf Vergangenes, auf Zeiten, die wir gemeinsam mit Menschen verbracht haben, die von uns gegangen sind.

Wir blicken zurück auf Stunden der Begegnung wie des Abschiednehmens, auf Gutes und Schweres, Glück und Schmerz.

Darüber denken wir aber auch über die Grenzen des eigenen Lebens nach und die Hoffnung auf ein Leben nach dem irdischen Tod.

Totensonntag



*Der Mensch ist wie das Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Feld.*

*Wenn der heiße Wüstenwind darüberfegt,
ist sie spurlos verschwunden, und niemand weiß,
wo sie gestanden hat.*

*Die Güte des HERRN aber
bleibt für immer und ewig;*

sie gilt allen, die ihm mit Ehrfurcht begegnen.

*Auf seine Zusagen ist
auch für die kommenden Generationen Verlass.*

Psalm 103, 15-17

Bekanntmachungen der Stadt

Stadtratssitzung

Am Donnerstag, den 22. November 2018, findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Stadtratssitzung statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- Genehmigung der Niederschriften
 - Stadtratssitzung vom 25.10.2018 – öffentlicher Teil
 - Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 05.11.2018 – öffentlicher Teil
 - Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 08.11.2018 – öffentlicher Teil
- Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2017 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)
- Sanierung der Kreisstraße NU 14 in Richtung Illerrieden; Information
- Verschiedenes
- Anträge und Anfragen



Karl Janson
1. Bürgermeister

Gebrauchtwagen-Gratis-Börse

Am Samstag, 24. November 2018, findet im Hofraum der Grundschule Vöhringen Nord wiederum die Gebrauchtwagen-Gratis-Börse statt.

Anlieferungsberechtigt sind nur Vöhringer Bürger, die auch diese Börse über die Müllgebühr finanzieren; abholen darf jeder. Allerdings weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass seitens der Stadt keine Haftung für das Tauschgut übernommen wird.

Wir bitten Sie darum, nur Sachen zu bringen, die noch gebrauchsfähig sind und von denen wirklich anzunehmen ist, dass sich ein Abnehmer dafür findet. „Sperriger Müll“ gehört nicht hierher. Bei Anlieferung solcher Materials werden gegebenenfalls Gebühren erhoben. Elektrogroßgeräte werden zurückgewiesen.

Bitte bringen Sie keine Matratzen, außer es sind neuwertige einteilige Matratzen incl. Bettstelle.

Anlieferung 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Beginn der Börse: 09.00 Uhr
Ende der Börse: 12.00 Uhr

Es sei ausdrücklich hingewiesen: Anlieferung ist nur während dieser Zeiten möglich! Bei einer Anlieferung außerhalb dieser Zeiten handelt es sich um eine ordnungswidrige Abfallablage, die mit entsprechenden Geldbußen belegt wird.

Sperrmüllabfuhr auf Abruf

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die am Samstag, 24. November 2018, stattfindende Sperrmüllabfuhr auf Abruf für Bürger, die keine Möglichkeit haben, selbst den Sperrmüll beim Müllheizkraftwerk in Weißenhorn anzuliefern, hinweisen.

Interessenten sollten sich im Rathaus unter Tel. 07306/962256 verbindlich anmelden. Der Sperrmüll wird bei Abholung gewogen (Müllfahrzeug mit Wiegevorrichtung).

Die Gebühr in Höhe von 0,65 Euro/kg Sperrmüll, mindestens jedoch 45,50 Euro pro Abholung, wird von der Stadt in Rechnung gestellt.

Jahresablesung Wasserzähler



Sehr geehrte Damen und Herren, die nächsten Tage werden Sie ein Schreiben zur Jahresablesung der Wasser- und Kanalleitungsgebühren bekommen. Es ist erforderlich, alle Wasserzähler (Hauptzähler) abzulesen.

Deshalb bitten wir Sie, Ihren Wasserzähler selbst abzulesen und uns Ihren Zählerstand über unsere Internetseite www.voehringen.de zu melden. Dort klicken Sie auf den Button „Wasserzähler ONLINE“, der Sie Schritt für Schritt sicher durch das Formular begleitet.

Sie können den Zählerstand auch per Handy mittels QR-Code melden:



Bitte übermitteln Sie uns Ihre Daten bis spätestens 03. Dezember 2018.

Sollte der Zählerstand der Stadt Vöhringen bis 03.12.2018 nicht vorliegen, wird dieser von der Verwaltung geschätzt.

Alternativ können Sie uns Ihren Zählerstand auch per

– E-Mail: wvagner@voehringen.de

– Ihrem Brief angefügtem Formular

mitteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Vöhringen in Silber

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, namens des Rates der Stadt Vöhringen wie auch persönlich darf ich Sie ganz herzlich am Dienstag, 27. November 2018, 18.30 Uhr, in das Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“ aus Anlass der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Vöhringen in Silber an Frau Ursula Katharina Balken einladen.

Über Ihre Teilnahme an dieser kleinen Feierstunde würde ich mich sehr freuen.

Karl Janson
1. Bürgermeister
Stadt Vöhringen



Buchpräsentation Ortsmonographie Illerzell

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Illerzeller, ich darf Sie ganz herzlich zur Präsentation unserer neuen Ortsmonographie Illerzell am Mittwoch, 28. November 2018, 19.00 Uhr, in das Landgasthaus „Zum Brückle“ einladen.

Die Stadt Vöhringen hat den Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn, mit der Herausgabe dieser Ortsmonographie beauftragt.

Entstanden ist ein 384 Seiten umfassendes Kompendium.

Allein dieser große Umfang ist beeindruckend. Die mit rund 300 Farb- und Schwarzweißfotos, Graphiken und Karten reich illustrierte Ortsmonographie ist eine wahre Fundgrube.

Diese Ortsmonographie ist weit mehr als ein Heimatbuch, sie ist ein Buch, das die erlebnisreiche Geschichte und Gegenwart unseres Stadtteiles Illerzell in ihrer großen Vielfalt erschließt und präsentiert.

Jahrhunderte lang war Illerzell ein Dorf, welches vor allem von landwirtschaftlichen Anwesen und einem bäuerlich geprägten Leben bestimmt war.

Heute ist Illerzell ein aufgeschlossener, lebendiger und attraktiver Wohn- und Lebensort und Stadtteil von Vöhringen.

Der Preis des Buches liegt bei (nur) 26,90 €. Käuflich erwerben können Sie diese Ortsmonographie selbstverständlich bei dieser Buchpräsentation, aber auch im Vöhringer Rathaus, im örtlichen Buchhandel und beim Anton H. Konrad Verlag in Weißenhorn.

Wir würden uns über Ihr zahlreiches Kommen sehr freuen.

Karl Janson
1. Bürgermeister
Stadt Vöhringen



Fundsachen

Beim Fundamt der Stadt Vöhringen wurden im Zeitraum vom 07.11. – 14.11.2018 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Sportbeutel „Nike“ schwarz mit Sportkleidung
- Brille – Rahmen schwarz/türkis
- Jugendfahrrad weiß
- Autoschlüssel „Renault“
- Kette Silber

Die Eigentümer werden gebeten, sich zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro zu melden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit im Internet tagsaktuell nach abgegebenen Gegenständen zu suchen.

www.voehringen.de, Rubrik: Fundsachen Onlinesuche

Wochenmarkt in Vöhringen

Der Vöhringer Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Hettstedter Platz statt. Aufgrund des erweiterten Angebotes hat der Markt wesentlich an Attraktivität gewonnen.

Besuchen Sie unseren Vöhringer Wochenmarkt, damit dieser auch zukünftig dieses

breite Angebot bereitstellen kann und für alle ein erfrischendes Erlebnis ist.



Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Nikolausverlosung für Ehrenamtskarteninhaber

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Sozialministerin Schreyer: „Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte zum Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten – die Verlosungsaktion startet jetzt!“

Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer hat heute die Nikolausverlosung für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gestartet. Die Gewinner können am Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in München teilnehmen. „Die Nikolausverlosung hat schon Tradition und ist exklusiv für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gedacht. Als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz verlosen wir eine echte Attraktion. Die Teilnahme am Neujahrsempfang ist ein Gewinn, den es nicht zu kaufen gibt“, erklärte Schreyer.

Zehn Inhaber einer Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit, am 11. Januar 2019 am Neujahrsempfang in der Residenz München teilzunehmen. Der Gewinn beinhaltet die Einladung zum Neujahrsempfang sowie eine Übernachtung in München, jeweils für den Gewinner und eine Begleitperson.

Teilnehmen können ab sofort alle Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte, die eine E-Mail mit dem Stichwort „Nikolausverlosung“ an ehrenamtskarte@stmas.bayern.de senden. Anzugeben sind zwingend vollständiger Name, Anschrift und Telefonnummer. Unvollständige Einsendungen können leider nicht berücksichtigt werden. Die Teilnahme endet am Mittwoch, den 5. Dezember 2018. Die Gewinner werden am 6. Dezember 2018 verständigt. Ein echtes Nikolausgeschenk also. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bewegungsspiele für die Kleinsten

Babys möchten sich bewegen und entwickeln so von sich aus ihre Bewegungsfähigkeiten. Wie Sie als Eltern, Großeltern oder Tagesmütter ihr Kind dabei fördern können ohne es zu überfordern, erfahren Sie von Sportwissenschaftler Jürgen Maaßmann. Er informiert in seinem Vortrag über die Entwicklung der Bewegung beim Baby, zeigt praktische Übungen und gibt Alltagstipps.

Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach findet am Donnerstag, 27.11.2018 von 09.00 – 10.30 Uhr im Familienstützpunkt, Sperberweg 2 in Vöhringen statt. Eingeladen sind Eltern, Großeltern und Tagesmüttern mit ihren Kindern im Krabbelalter. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und weitergehende Informationen bis spätestens Donnerstag, 22.11.2018 beim Familienstützpunkt (familienstuetzpunkt@voehringen.de oder Tel. Nr. 0151/61561708), unter www.aelf-kr.bayern.de/ernaehrung/familie oder unter Tel. Nr. 08282/9007-35 (Gertrud Wenz).

Babycafé Vöhringen

Vöhringen – Der Familienstützpunkt in Vöhringen lädt ganz herzlich zum Babycafé ein. Dies ist ein Angebot für alle (werdenden) (Groß-) Eltern mit ihren Kindern bis ca. 1 ½ Jahren.

Es wird gemeinsam gespielt, es werden Erfahrungen ausgetauscht, es wird ein kleines Frühstück angeboten und man kann andere Familien in einem unverbindlichen Rahmen kennen lernen. Außerdem kann man Tipps für ein entspanntes Leben mit Kind erhalten. Gestaltet und begleitet wird das Babycafé durch die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester Barbara Kögel und die Familienstützpunkt-Leitung Silke Echter.

Das Babycafé findet jeden Dienstag (außer in den bayrischen Schulferien) von 09.00 – 10.30 Uhr im Familienstützpunkt, Sperberweg 2, in Vöhringen statt.

Dieses Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Echter zur Verfügung: Telefon 0151/61561708 oder per Mail: familienstuetzpunkt@voehringen.de

Stiftung Liebenau

Gastfamilien gesucht

Sie haben ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Der Umgang mit Menschen mit Behinderungen macht Ihnen Freude? Sie können sich vorstellen, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

21. November 2018

aufzunehmen und im Alltag zu begleiten? Sie erhalten als Gastfamilie oder auch als Einzelperson dauerhafte Begleitung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Wir informieren Sie gerne unverbindlich.

Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH, Betreutes Wohnen in Familien, Schillerstraße 15, Ulm, Telefon 0731/159399630, E-Mail: adulm@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de.

Notariatsprechstunde im Rathaus Vöhringen

Besprechungen im Rathaus in Vöhringen sind grundsätzlich mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr möglich.

Dies erfordert jedoch wegen etwaiger anderer Termine vorab eine kurze telefonische Terminvereinbarung mit dem Notariat Illertissen (07303/2084).

Dr. Kössinger
Notar

Standesamtliche Nachrichten

Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

- am 23.11.2018, Buck Inge, Vöhringen **70 Jahre**
- am 24.11.2018, Schein Helene, Vöhr.-Illerberg **80 Jahre**
- am 24.11.2018, Schmidt Anna, Vöhringen **80 Jahre**
- am 26.11.2018, Götzl Volkmar, Vöhringen **70 Jahre**
- am 26.11.2018, Hackauf Berna, Vöhringen **96 Jahre**
- am 27.11.2018, Prestele Elisabeth, Vöhr.-Thal **70 Jahre**

Sterbefälle

- Marterer Ingeborg, 70 Jahre, verstorben am 29.10.2018, zul. wohnh. in Vöhringen
- Stark Annaliese, 80 Jahre, verstorben am 30.10.2018, zul. wohnh. in Vöhringen
- Böse Ferdinand, 88 Jahre, verstorben am 03.11.2018, zul. wohnh. in Vöhringen
- Epple Marianna, 89 Jahre, verstorben am 09.11.2018, zul. wohnh. in Vöhringen

Aus dem Stadtrat

Nur wenige Bauanträge und Bauvoranfragen standen in der Novembersitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zur Entscheidung an.

Bezüglich des Einbaus eines Wiederkehrs – Eingangsüberdachung am bestehenden Wohnhaus in der Pfälzer Straße 1 in Vöhringen hatten die Gremiumsmitglieder keine Einwände.

Auch die modifizierte Tektur beim geplanten Neubau eines Siebenfamilienhauses mit fünf Stellplätzen, zwei Carports und fünf Garagen (Wohngebäude ohne Änderungen) in der Schmiedegasse 3 in Thal fand ohne Gegenstimmen ihre Zustimmung.

Bezüglich dem Einbau einer Bäckereifiliale mit Cafe in der Memminger Straße 23 in Vöhringen gab es im Wesentlichen keine Einwände zur Nutzungsänderung selbst.

Die geplante Stellplatzsituation insbesondere bezüglich der vorgesehenen Zu- und Abfahrt wurde jedoch trotz der vorliegenden Abstimmung der künftigen Parkierung und der jeweiligen Zu- und Abfahrten mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt in Krumbach als nicht ideal angesehen.

Mit 11:1 Stimmen wurde die Zustimmung zur Nutzungsänderung gleichwohl erteilt.

Das städtebauliche Einvernehmen zur nachverdichtenden Bebauung der Grundstücke mit fünf Reihenhäusern und sieben Fertiggaragen sowie einer privaten Erschließungsstraße in der Memminger Straße 34 b – f in Vöhringen wurde insbesondere angesichts der vorgesehenen erheblichen Nachverdichtung unter der Voraussetzung erteilt, dass sowohl die Flachdächer der Haupt- als auch der Nebengebäude begrünt werden.

Die Begrünung der Haus- und Garagendächer ist auch dauerhaft zu erhalten.

Diese Beschlussfassung erfolgte hierbei mit 12:0 Stimmen.

Einmütig wurde auch die Bauvoranfrage für den Ausbau des Dachgeschosses und Einbau von Dachgauben auf die Süd- und Nordseite der Grundstraße 5 in Vöhringen positiv beurteilt und keine Einwände erhoben.

Mit 12:0 Stimmen wurde schließlich auch der Auftrag zur Durchführung der Landschaftsbauarbeiten für die Sanierung und Neugestaltung des Spielbereichs im Kinderhaus „Arche“ in Vöhringen an die Firma Rainer, Gartengestaltung und Landschaftsbau GmbH, Vöhringen, erteilt.

Die Brutto-Auftragssumme beträgt ca. 101.000,00 Euro.

Informatives aus dem Stadtgebiet

Partnerstadt Vizille

Partnerstadt Vizille, Frankreich Mit einer sehr würdigen Feier erinnerte unsere Partnerstadt Vizille, Frankreich, an das Ende des Ersten

Weltkriegs vor 100 Jahren. In Vizille fand am Sonntag, 11. November 2018, um 11.00 Uhr eine feierliche Zeremonie statt.

Und exakt zu dieser Zeit läuteten wie damals im Jahr 1918 die Glocken, um den Waffenstillstand zu verkünden.

Frankreich hatte im Ersten Weltkrieg rund 1,4 Millionen Soldaten verloren.

Die schwersten Schlachten mit unzähligen Toten auch aus Deutschland und vielen anderen Ländern hatten sich in Frankreich zugetragen.

Der 11. November, der Tag des Sieges über Deutschland, ist in Frankreich nach wie vor ein Feiertag.

Es war eine beeindruckende und bewegende Zeremonie in Vizille, zu welcher auch Bürgermeister Karl Janson aus Vöhringen eingeladen war.



Bürgermeister Jean-Claude Bizet, Vizille, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass die alljährlichen Gedenkfeiern ein historisches Datum markieren.

Es sei eine Ehrerbietung an die Veteranen, die Gefallenen und Verwundeten des 1. Weltkrieges.

Diese Erinnerung werde jedes Mal präsent, wenn man an dem Kriegerdenkmal vorbeigehe.

In diesen 100 Jahren habe sich die Welt weiterentwickelt.

Es gab große Freuden, aber bedauerlicher Weise auch großes Leid, schreckliche Dramen, die man nicht vergessen dürfe.

Jedoch beschränke sich die alljährliche Gedenkfeier nicht lediglich auf diese Erinnerung und Ehrerbietung.

Die Erinnerung sei nicht nur für die Vergangenheit wichtig, sondern für die Gegenwart und auch für die Zukunft.

Man müsse den Blick nach vorne richten. Mögen alle im Gedenken Versammelten ihr Bemühen und all ihre Kraft aufbringen, um eine Welt zu schaffen, in der das menschliche Leben respektiert und geachtet werde.

Man müsse kämpfen gegen die Feinde von Heute, die Ungerechtigkeit, Verachtung und Hass heißen.

Man müsse kämpfen für den Frieden, die Gerechtigkeit und Freiheit.

Lassen Sie uns gemeinsam, lieber Bürgermeister Karl Janson, die jüngere Generation immer wieder von Neuem erinnern und mahnen, dass der Frieden der einzige Weg ist, die demokratischen Werte zu wahren, die das Herzstück unseres europäischen Ideals bilden.

Bürgermeister Karl Janson wies in seiner Ansprache bei dieser Gedenkfeier darauf hin, dass die Schrecken und Folgen dieses 1. Weltkrieges weit über das Jahr 1918 hinausreichen würden.

Die Gedenkfeier in Vizille lade ein, gemeinsam inne zu halten und gemeinsam an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Heute blicken wir gemeinsam zurück, aus tiefem Respekt vor den vielen, vielen Opfern.

Wir tun dies aber auch aus dem klaren Bewusstsein heraus, dass das, was in diesem 1. Weltkrieg, aber auch im folgenden 2. Weltkrieg geschehen ist, niemals verdrängt und vergessen werden darf, damit sich diese Schrecken nicht noch einmal wiederholen.

Gemeinsam mit den Repräsentanten beider Städte Vizille und Vöhringen, stellvertretend auch für die beiden Länder Frankreich und Deutschland, gedenken wir all der vielen Gefallenen, der Verwundeten, der an Leib und Seele grausam Verwundeten.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir sind gleichzeitig aber auch sehr dankbar dafür, dass wir hier in Europa seit über 70 Jahren nun in Frieden miteinander leben können und dürfen, so Bürgermeister Janson. Aus Feinden wurden Freunde.

Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Dies werde besonders aktuell und deutlich, wenn wir uns den gegenwärtigen Zustand der Welt vor Augen führen.

Kriege, terroristische Brutalität und Gewaltherrschaft an so vielen Orten unserer Welt. Millionen Menschen leiden auch heute noch unter kriegerischen Auseinandersetzungen, unter Terror und Gewalt.

Millionen Menschen sind auf der Flucht. Und noch immer werden politische, völkische oder religiöse Überzeugungen instrumentalisiert, um als Rechtfertigung von Gewalt und Mord zu dienen.

Immer noch verbreiten Extremismus und Fanatismus Angst und Schrecken.

Es gelte deshalb, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Wir stehen heute deshalb nicht nur als Repräsentanten beider Städte und Länder nur im bloßen Gedenken vereint.

Wir stehen hier auch als Zeugen, dass Versöhnung und Frieden möglich sind.

Die Menschen in Frankreich haben uns Deutschen nach den beiden Weltkriegen ein großes Geschenk gemacht.

Sie haben uns nicht nur verziehen. Sie haben uns die Hand zur Freundschaft ausgestreckt.

Aus einem Kontinent des Krieges und fortwährender Feindschaft sei ein Kontinent des Friedens und Freundschaft gewachsen.

Wir haben auch eine gemeinsame Verantwortung für diesen Frieden.

Zeigen wir nicht nur in den Worten der Erinnerung und des Gedenkens diesen Willen, sondern auch durch unser aller Handeln in Gegenwart und Zukunft.

Unsere beiderseitige Städtepartnerschaft ist ein sichtbares Zeichen diesen Bemühens, so Bürgermeister Janson.

Städtepartnerschaften können in der Tat dazu beitragen, zu verbinden, was getrennt war.

Städtepartnerschaften können neue Brücken bauen und die Mauern in unseren Köpfen und in unserem Denken niederreißen.

Städtepartnerschaften wirken der Abschottung entgegen und bauen unsere Vorurteile ab.

Unsere Städtepartnerschaften sind ein unbezahlbarer Beitrag zur Völkerverständigung, sie sind die größten Friedensbewegungen der Welt.

Abschließend dankte Bürgermeister Karl Janson allen persönlich für diesen großartigen Beitrag des Friedens und der Versöhnung, für diesen unbezahlbaren Beitrag des friedlichen Miteinanders und unserer beiderseitigen Freundschaft.



Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

21. November 2018

Heimat- und Volkstrachtenverein D' Illertaler Vöhringen e. V.

Im Vöhringer Kulturzentrum fand vor kurzem erneut der beliebte musikalische „Hoigarta“ des Heimat- und Volkstrachtenvereins D' Illertaler statt.

Wer hier meinte, dass sich die Vereinsaktivität nur noch auf die bloße Traditionspflege beschränke, der wurde von Beginn an eines Besseren belehrt.

Nicht nur der große Zuspruch zu diesem musikalischen „Hoigarta“ war überwältigend.

Was auch dargeboten wurde, dies konnte sich hören und sehen lassen.

Auf der Bühne war einiges geboten.

Die Zeit verging ebenfalls wie im Nu, wenn das kein gutes Zeichen ist.

Schon zu Beginn waren die Gäste überrascht, wie viele Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne standen.

Ein großartiges Bild, welches allein schon Motivation war.

Die große Volkstanzgruppe war nach einem Tanzkurs im Sommer entstanden und sie ersetzte die ursprünglich bekannten Gesichter der Plattler.

Letztere sind doch etwas rarer geworden.

Aber auch sie werden wir sicher wiedersehen.

Theo Span wusste mit viel Witz und netten Anekdoten sehr geschickt und lebendig durch das Programm zu führen.

Ob die Trachtenkapelle Illertal, die Vöhringer Stubenmusik, die Notenhüpfen, die Feichtecker Ziachmusik aus Königsbrunn, das pfiffige Gesangsduo Pfaffli, die Brunnhuber aus Mering bei Augsburg oder die Bellenberger Joggel, sie alle wussten sich Bestens und sehr abwechslungsreich zu präsentieren.

Das Publikum war begeistert.

Da durfte natürlich auch nicht der „Goißlschnalzer“ fehlen.

Zum Schluss stimmten die Besucher zum stimmungsvollen Ausklang „Ade nun zur guten Nacht“ an.

Die Vorsitzende, Frau Petra Ritter, dürfte ob der unterhaltsamen und sehr gelungenen Veranstaltung rundum zufrieden und glücklich gewesen sein.



Vereinsnachrichten

Szenenwechsel

Ein Herbstabend vor der Stille
von Henning Mackell

So, 17.11.2018
Fr, 23.11.2018
Sa, 24.11.2018
Fr, 30.11.2018
Sa, 02.12.2018

Jeweils um 19 Uhr

Spielplatzbühne Vöhringen
Wielandstr. 5

Vorverkauf über Bäckerei Wickensauer Vöhringen
oder an der Abendkasse

Schauspielgruppe Szenenwechsel e.V.
www.szenenwechsel-voehringen.de

Szenenwechsel

Evangelische Kirchengemeinde Vöhringen

Am 22. November um 19.30 Uhr laden wir Sie zum 70. Vöhringer Abend mit dem Thema „Schmerzen gehören zum Leben“ ins evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein. Es sprechen Prof. Dr. med Schreml, Palliativmediziner Johannes Rauch, Pfarrer, Klinikseelsorger Jürgen Kühn, Diakon in der Altenhilfe



Kolping-Senioren Vöhringen

Herzliche Einladung zum Monatstreff der Kolping-Senioren am Dienstag, 27.11.2018, um 14.30 Uhr, im Bierstübli des Josef-Cardijn-Haus in Vöhringen.

Pfarrei St. Michael Vöhringen

Der Frauenbund Vöhringen lädt Sie sehr herzlich zu nachfolgenden Terminen ein:

Dienstag, 27.11.2018, 15.00 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Franziskusraum, Treffen. Im Dezember 2018 kein Treffen (Patchworkgruppe).

Dienstag, 27.11.2018, 17.00 Uhr, Pfarrheim St. Michael Vöhringen. Herzliche Einladung an alle Frauen zu einem Bastelabend. Gebastelt werden Geschenktüten aus Kalenderblättern, die von Frau Marlies Honc zur Verfügung gestellt werden. Mitzubringen sind: Schere und Klebstoff. Die Anleitung erfolgt durch Frau Marlies Honc.

Jagdgenossenschaft Illerzell

Zu unserem jährlichen Rehessen am 29.11.2018 um 19 Uhr im Landgasthaus zum Brückle sind alle Jagdgenossen eingeladen. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel.: 07307/7130 Rupert Dorer

Maschinengemeinschaft Illerberg

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 29.11.2018 um 19.00 Uhr im Gasthof „Zum Hobel“ in Illerberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Kassierers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Podium 70

Die Verwechslungskomödie „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Auf Grund der großen Nachfrage hat sich der Vöhringer Theaterspielkreis PODIUM 70 zu einer Zusatzaufführung entschlossen. Diese Aufführung findet am Samstag, den 1. Dezember um 19.30 Uhr statt. Spielleiter Peter Kelichhaus teilt mit, dass es für die Vorstellung am Samstag, den 24.11. noch Karten gibt.

Alle Aufführungen finden im Evangelischen Gemeindehaus Vöhringen um 19.30 Uhr statt. Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Buch- und Weinhandlung Kelichhaus, Bahnhofstr. 6a, Vöhringen, Tel. 07306/32678.

Jagdgenossenschaft Illerberg

Am Sonntag, den 02.12.2018 um 11.30 Uhr, findet im Gasthaus zum Hobel im Nebenzimmer das traditionelle weitere Rehessen als Ersatz für den Ausflug statt.

Wie in der Versammlung beschlossen, gibt es kein Wild, sondern eine kleine Karte.

Herzlich eingeladen sind alle Jagdgenossen mit Partner sowie die Jäger mit Partner. Hierzu ergeht recht herzliche Einladung vom ersten Vorstand Anton Oliver Wiedenmann.

Gartenbauverein Illerberg/ Thal

Der Gartenbauverein Illerberg/ Thal lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner am Sonntag den 02.12.2018 um 14.00 Uhr zum Abschluss des Gartenjahres zu einem gemütlichen Adventskaffee in das Pfarrheim Illerberg ein.

Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, anderen Leckereien (gegen eine Spende) sowie Getränken ist wieder gesorgt. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Der Spendenerlös ist für die Renovierung unserer Kirche bestimmt.

Die Vorstandschaft

Pfarrei St. Martin Illerberg

Zur inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich ein zu einer besinnlichen Feierstunde mit Liedern und Gebeten mit dem Thema: „Sich auf den Weg machen“, am 1. Adventssonntag, 2. Dezember 2018, 18.30 Uhr in den Pfarrsaal der Pfarrei St. Martin in Illerberg

Sportclub Vöhringen e.V.

Die regelmäßigen Übungsstunden der Amulanten Herzsportgruppe finden jeden Mittwoch (außer in den Schulfreien) im Sportpark Vöhringen, Dreifachturnhalle, statt.

Beginn: 18.30 Uhr für die Übungsgruppe, 19.30 Uhr für die Trainingsgruppe.

Bitte Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen.

Anmeldung und Information in der Geschäftsstelle des SC Vöhringen.

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Tel.Nr. 07306/950020.

Schützenverein Pfeil Vöhringen e.V.

Festlicher Adventszauber

Sonntag, 02. Dezember 2018 um 14:00 Uhr
Gaststätte „Zum Griaswirt“ Vöhringen

Kulinarisches 4-Gänge-Menü mit Musik, Gesang und Gedichten

Vöhringer Stubenmusik

Illertaler Sing- und Zapftuba

THEO SPAN
Tischreservierung
Tel: 07306/9253515
(Begrenzte Teilnehmerzahl)

ZUM GRIASWIRT

PREIS: 28 €

SSV Illerberg/Thal, Skiclub

Der Sommer 2018 ist nun endgültig vorbei und wir freuen uns auf eine schneereiche Saison mit Euch! Hierfür haben wir Euch wieder ein tolles Winterprogramm zusammengestellt.

Unsere Saison startet am 15.12.2018 mit einer Tagesfahrt in eines der schneereichsten Gebiete Europas: Warth Schrocken am Arlberg. Weiter geht es mit unseren beliebten Ski- und Snowboardkursen in Jungholz am 29.12.2018, 30.12.2018, 05.01.2019 und 06.01.2019. Am 19.01.2019 findet unsere heiß begehrte Kids-Ausfahrt nach Balderschwang statt. Seit Jahren unser Klassiker bei den Tagesfahrten ist Serfaus-Fiss-Ladis. Diese findet am 16.02.2019 statt. Und zu guter Letzt könnt Ihr Euch zu unserer Austria Ski-Safari „Ski Amade“ vom 23.03.2019 bis 25.03.2019 anmelden. Alle weiteren Informationen (Preise usw.), Teilnahmebedingungen und Anmeldung findet Ihr auf unserer neu gestalteten Homepage www.skiclub-illerberg-thal.de. Das gesamte Skiclub-Team freut sich auf jeden Einzelnen und eine tolle gemeinsame Zeit!

Impressum

Text und Bild: Bürgermeister Karl Janson, Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1
Verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort
23.11.2018, 19.00 Uhr	Schwäbisches Theater	Illertaler Theatergruppe Mund.Art e.V. Landgasthof "Zum Brückle" in Illertal
23.11.2018, 20.00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: 'Ein Herbstabend vor der Stille'	Szenenwechsel e.V. Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5
24.11.2018, 19.00 Uhr	Schwäbisches Theater	Illertaler Theaterverein Mund.Art e.V. Landgasthof "Zum Brückle" in Illertal
24.11.2018, 19.30 Uhr	Podium 70 spielt "Hier sind Sie richtig!" von Marc Camoletti	Podium 70 Evangelisches Gemeindehaus in Vöhringen
24.11., 20.00 Uhr – 25.11.2018, 02.00 Uhr	Fandango Live	Blue Lagoon, Memmingerstr. 63, 89269 Vöhringen, Blue Lagoon Musik Pup
24.11.2018, 20.00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: 'Ein Herbstabend vor der Stille'	Szenenwechsel e.V. Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5
25.11.2018, 11.30 Uhr	Rehessen der Jagdgenossen	Jagdgenossenschaft Thal Illerberg, Zum Hobel
30.11.2018, 20.00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: 'Ein Herbstabend vor der Stille'	Szenenwechsel e.V. Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5
01.12.2018, 16.00 Uhr	Jahresfeier der Bläserjugend der Stadtkapelle Vöhringen	Stadtkapelle Vöhringen Wolfgang-Eychmüller-Haus
02.12.2018, 11.30 Uhr	Rehessen	Jagdgenossenschaft Illerberg Gasthof "Zum Hobel", Illerberg
02.12.2018, 14.00 Uhr	Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte	Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte, Wielandstraße 5
02.12.2018, 14.00 Uhr	Adventskaffee	Gartenbauverein Illerberg/ Thal Pfarrheim Illerberg
02.12.2018, 14.00 Uhr	Kulinarischer Weihnachtszauber	Gaststätte "zum Griaswirt" - Schützenheim Vöhringen Gaststätte "zum Griaswirt" - Schützenheim Vöhringen
02.12.2018, 20.00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: "Ein Herbstabend vor der Stille"	Szenenwechsel e.V. Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5

Allex, was Recht ist

Alles was Recht ist

Das Haus des Ehemannes muss ggfls. für die Pflegekosten der Ehefrau eingesetzt werden, so jedenfalls hat das Oberverwaltungsgericht Münster mit Urteil vom 9. November 2018 entschieden.

Die Bewohnerin eines stationären Pflegeheims hat keinen Anspruch auf Pflegegeld für ihre Betreuung, wenn ihr Ehemann Alleineigentümer eines Hauses ist, aus dessen Verwertung die Investitionskosten gedeckt werden könnten. Dies gilt auch, wenn die Heimbewohnerin nicht berechtigt ist, über das Haus zu verfügen und ihr Ehemann sich weigert, den Wert des Hauses zur Deckung der Kosten ihrer Pflege einzusetzen.

Pflegegeld wird nur gewährt, wenn das Einkommen und das Vermögen des Heimbewohners und seines nicht getrennt lebenden Ehepartners zur Finanzierung der Investitionskosten ganz oder teilweise nicht ausreichen würden.

Die Heimbewohnerin habe zum maßgeblichen Zeitpunkt nicht von ihrem Ehemann getrennt gelebt, so dass dessen Vermögen zu berücksichtigen sei.

So stelle das Haus des Ehemannes verwertbares Vermögen dar, das der Bewilligung von Pflegegeld entgegenstehe.

Daran ändere auch nichts, dass das Haus im Alleineigentum ihres Ehemannes gestanden habe und die Heimbewohnerin darüber nicht habe verfügen können.

Das Haus sei auch nicht deshalb unverwertbares Vermögen, weil der Ehegatte sich geweigert habe, es zur Deckung der Kosten der Pflege seiner Ehefrau einzusetzen.

Zwar dürfte der Gesetzgeber von der Annahme ausgegangen sein, dass nicht getrennt lebende Ehegatten für einander einstünden.

Dafür, dass der Gesetzgeber bei einem Versagen dieser Einstandsgemeinschaft von einer Berücksichtigung auch des Vermögens des Ehegatten absehen wollte, bestünden aber keine Anhaltspunkte.

Die Berücksichtigung des Hauses als verwertbares Vermögen stelle auch trotz der Weigerung des Ehemannes keine unzumutbare Härte dar, so das Gericht abschließend.

